

Vorwort.

Über die Grundsätze, nach denen ich gearbeitet habe, bitte ich das Vorwort zu Teil I nachzulesen. Wiederholen will ich hier, daß ich bewußt mehr Stoff biete, als der Unterricht bei der ihm zugemessenen Zeit zu behandeln vermag, daß ich demnach voraussetze, daß jeder Lehrer, der meine Arbeit benutzt, das auswähle, was für ihn und seine Verhältnisse geeignet ist. Ich möchte eben nicht Rezepte und Anordnungen, sondern Ratschläge und Anregungen geben. Immer war mein Blick fest auf das Ziel gerichtet, das die neuen Lehrpläne für die Königl. Preussischen Präparandenanstalten und Lehrerseminare vom 1. Juli 1901 mit treffenden Worten so bestimmen: „Die künftigen Lehrer und Erzieher sollen das Vaterland, seine Ordnungen und Einrichtungen verstehen und lieben lernen, um befähigt zu werden, auch in ihren Schülern die Liebe zum Vaterlande und zum Herrscherhause zu wecken und zu pflegen.“

Weimar, am Geburtstage Goethes 1906.

Adolf Bär.